Die Ukraine hat den Getreidetransit durch Nachbarländer gesteigert

22.10.2026

Am stärksten stieg der Transit durch die Slowakei – um 61,5 % – und durch Moldawien – um 59,7 %. Gleichzeitig bleiben die Aussichten für den Getreidekorridor auf dem Seeweg ungewiss.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Am stärksten stieg der Transit durch die Slowakei – um 61,5 % – und durch Moldawien – um 59,7 %. Gleichzeitig bleiben die Aussichten für den Getreidekorridor auf dem Seeweg ungewiss.

Der Transit von Getreide und Ölsaaten aus der Ukraine durch Moldawien, die Slowakei und Ungarn stieg im September im Vergleich zum August um 46,5 %. Dies teilte der Minister für Agrarpolitik und Ernährung, Taras Wyssozkyj, am Donnerstag, dem 22. Oktober, mit.

So wurden über Moldawien 107.000 Tonnen Getreide und Ölsaaten transportiert – das sind 59,7 % mehr als im August, als das Volumen bei 67.000 Tonnen lag. Der Transit durch die Slowakei stieg um 61,5 % – von 208.000 auf 336.000 Tonnen. Durch Ungarn wurden 115.000 Tonnen transportiert, gegenüber 106.000 Tonnen im August, was einem Anstieg von 8,5 % entspricht.

Gleichzeitig wollte der Minister keine Prognosen zur weiteren Entwicklung der Transportmengen abgeben.

„Wir werden jeden Monat darüber berichten, wie das tatsächliche Ergebnis ausgefallen ist“, erklärte er.

Zu den Aussichten für die Eröffnung eines maritimen Getreidekorridors erklärte Wyssozkyj, dass die Ukraine bislang keine Signale von ihren Partnern erhalten habe, die Anlass zur Planung seiner Inbetriebnahme gäben.

Zur Erinnerung: Die Sojaernte in der Ukraine wird in diesem Jahr auf 3,7 bis 4 Millionen Tonnen geschätzt, die Sonnenblumenernte auf 11,5 bis 12 Millionen Tonnen, wobei die Zahlen sich der Obergrenze des prognostizierten Bereichs annähern könnten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.